Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellet, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Punt, J. Punt, J.

Leipzig, 1748

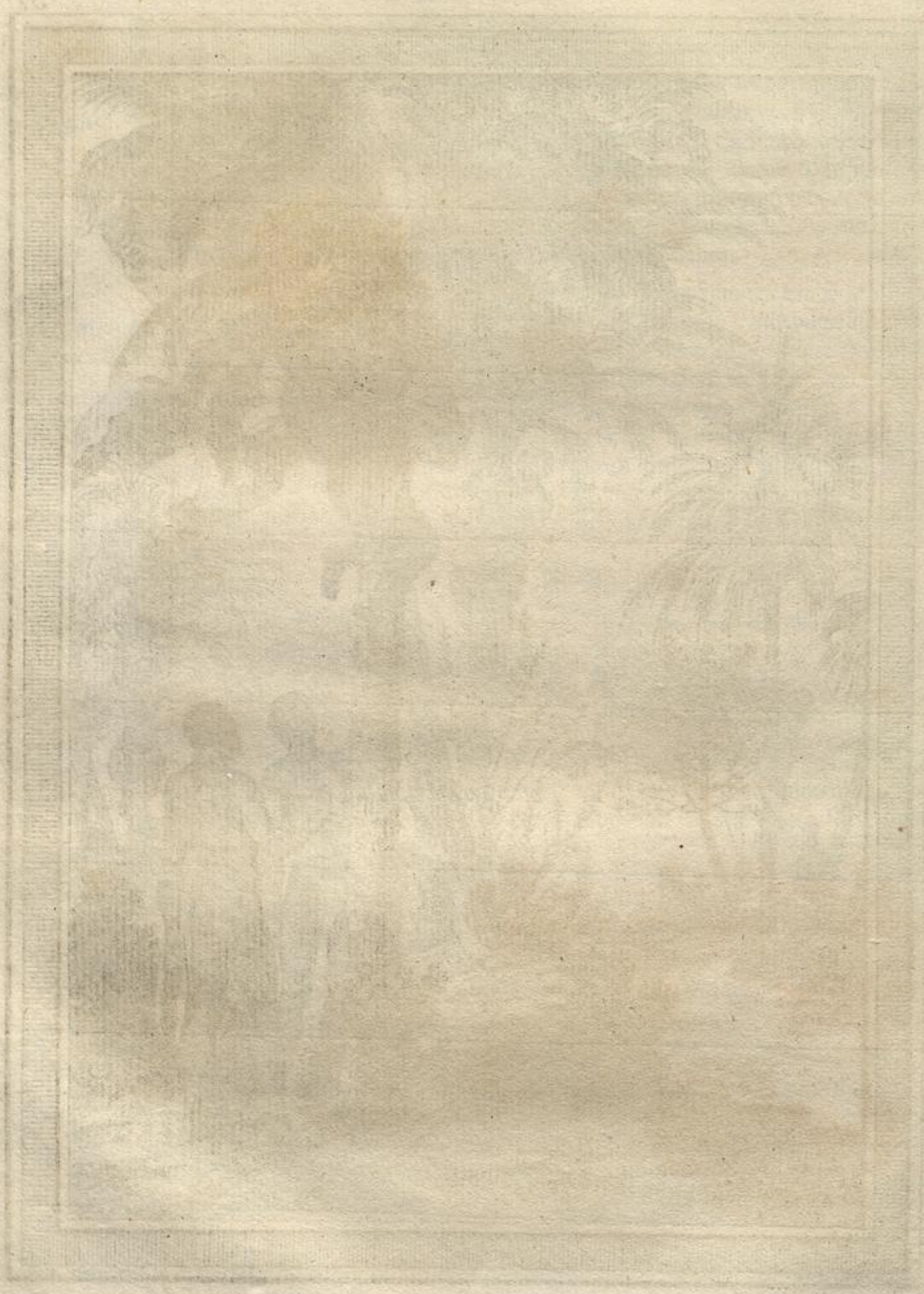
Illustration: Schwarze, wie sie auf die Palm-baeume klettern.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14178

Visual Library

Schwarze, wie sie auf die Palm-bœume klettern.

Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg

erdenen Einfassung gebacken, wie das Kassavabrodt in America. Dieses Brodt erregt Appetit, besonders wenn es frisch mit Butter gegessen wird. Reiß wird hier vollkommen reif, und sie richten ihn sehr wohl mit Gevögel oder mit Butter zu. Der General aß einige solche Gerichte, die von des Königs Weibern und Töchtern zugerichtet, und sehr geschmackhaft waren. 1701 Brüe.

Die Ochsen und Kühe sind hier sehr groß und fett, auch theuer, aber Milch und Palmwein, auch Bananas, Guavas und andere Früchte, sind häufig und wohlfeil. Bananabäume sind in solcher Menge, daß ein Theil der Insel seinen Namen von ihnen erhalten hat. Die Portugiesen machen gutes Mehl, wie in Brasilien, aus dem Manioc, welchen sie hier gepflanzt. Die Schwarzen sind keine großen Liebhaber davon; vielleicht weil die Zurichtung so mühsam ist. Einige bauen ihn zwar, aber sie machen weder Kassawa noch Mehl daraus; sondern essen ihn auf den Kohlen geröstet, wodurch aller schädlicher Saft ausgezogen wird. Potatoes und Ignamaes machen einen großen Theil ihrer Speisen aus. Sie haben viel fette kurzbeinigte Ziegen, aber weder Schafe noch Pferde. Einige sagen, die Pferde, die man hieher brächte, stürben, sobald sie das Gras gekostet. Sie haben keine Schweine, weil weder die Portugiesen noch die Schwarzen sie aufziehen. Weil die letztern weder Juden noch Muhammedaner sind: so kann es bey ihnen von keinem Grundsatze der Religion herrühren: aber was sollen wir von den ersten denken *l*)? Ihre Kühe dienen ihnen statt der Pferde, und gehen ihren natürlichen Schritt sehr wohl. Zwischen den Nasenlöchern wird ihnen ein Loch gebohrt, und dadurch ein Strick gezogen, der ihnen statt des Zaumes ist, und sie sehr leicht lenket. Vieh und Pflanzen.

Die Einwohner halten sich in Hütten auf, welche durch das Eyland zerstreuet sind; denn außer einer Art vom Dorfe, welches die Portugiesen um ihre Kirche und Kloster haben, die beyde klein sind, ist nichts auf der ganzen Insel, das einer Stadt ähnlich wäre. Das Kloster und dessen Capelle sehen sehr armselig aus, sind aber sonst ganz artig. Die Kirche, welche zwischen dem Fort und Kloster steht, ist an der Seeseite vollkommen wie die portugiesischen Häuser gebaut, nämlich von Erde, geweißt und mit Strohe bedeckt. Sie hat zwo bis drey kleine Klocken, aber zu wenig Einkünfte, weltliche Priester zu erhalten. Die Eingepfarrten bestunden in etwa hundert und funfzig Schwarzen, und vierhundert schwarzen Weibsbildern, die sich Portugiesen nennen, ob sie wohl so schwarz wie die Krähen sind. Herr Brüe sah zu Bissao eine weiße Negerinn, die von schwarzen Eltern gebohren war, und die, da sie mit einem Schwarzen verheirathet war, solche schwarze Kinder als ihr Ehemann zeugte. Keine Städte und Dörfer.

Das Eyland **Bissao** ist sehr volkreich, und würde es noch mehr seyn, wenn die **Biafaras**, **Balantes** und andere Negern nicht die Küsten mit öftern Einfällen beunruhigten. Die **Biafaras** verkaufen die Hälfte von ihren Gefangenen den Weißen, und opfern die andern ihrem Gotte **China** zur Dankbarkeit *m*).

Die **Papelschwarzen** bewohnen das Eyland **Bissao**, nebst einem Theile der anliegenden Inseln und Küste, besonders südwärts von **Kachao**. Sie stehen nicht wohl mit den Portugiesen, von denen sie gleichwohl verschiedene Gewohnheiten geborgt haben. Ihre Weiber haben nur ein **Pagne** oder Stück Cattun mitten um den Leib, mit Armbändern von Papelschwarzen.

l) **Labat** bestrebt sich sehr, aus diesen armen schwarzen Portugiesen Juden zu machen.

m) **Labat**, im 5ten Bande, auf der 118 u. f. S. Siehe auch auf der 139 S.

Landesbibliothek Oldenburg